

Besuch mit Folgen...

Von LoonyLove

Kapitel 2: Was ist mit ihm?

Heiji's Sicht:

Ein klingeln Weckte mich auf. >Oh man wer schreibt denn so früh am Morgen?< dachte ich. Da es dunkel war sagte ich mir, dass es noch früh am Morgen war.

Hey na was hast du heute alles geplant?

Konnte ich mit großer Mühe lesen.

Mah hast du mal auf die Uhr geschaut? Manche Menschen wollen jetzt noch schlafen.

Bekam ich die Antwort grade so noch hin und schlief dann weiter. Nach einigen Minuten kam denn auch schon eine Antwort.

Jap. Es ist gerade 10 Uhr 30 min. Hast du in deinen Ferien nichts Besseres zu tun als zu schlafen?

>Hä schon so spät? Aber es ist doch noch dunkel draußen. Schwerfällig drehte ich mich zum Fenster und bemerkte dass die Rollos schuld an der Dunkelheit waren.

? Alter du Rollst mich doch jetzt oder? schrieb ich die Antwort und schaute danach auf die Uhr nur um festzustellen das er die Wahrheit sagte. „Fuck ich komm zu spät.“ Schrie ich und sprang aus dem Bett. Ich war in 15 min. mit Kazuha verabredet.

Also beeilte ich mich damit ich nicht all zu spät da eintraf. Als ich bei Kazuha ankam las ich erst Shinichis Antwort.

Ähm eigentlich nicht warum? fragt er.

*Sorry, hab das treffen mit Kazuha verpennt... naya jetzt weißt du ja was geplant ist warum fragst du?*Schrieb ich. „Was hast du jetzt nun schon wieder mit mir vor?“ fragte ich Kazuha leicht genervt. „Mhm keine Ahnung lass uns doch erst mal einen Kaffee trinken und dann gehen wir in den Park, was hältst du davon?“ schlug sie vor. „Du duldest doch sowieso keine Widerrede.“ Sagte ich und machte mich langsam auf den Weg in das nächst bestem Café. Während dessen schrieb Shinichi wieder.

Nur so. Ich weiß nicht was ich machen soll deswegen hoffte ich das du vielleicht als Inspiration dienen könntest. schrieb er als Antwort.

Na dann komm doch für ein paar Tage nach Osaka dann hast du heute was zu tun und die anderen Tage kann ich dich ja beschäftigen. schrieb ich als Antwort und dachte mir nichts weiter dabei. Er würde ja eh wieder nein sagen.

Dir ist bewusst dass es ziemlich zweideutig klingen kann? Fragte er dann und ging gar nicht weiter darauf ein.

Mhm. Wenn es dir gefällt ^_^ xD war die Antwort. Das konnte ich sich jetzt wahrlich nicht verkneifen und außerdem musste ich ihm ja sowieso seine Gefühle gestehen und das war doch schon mal ein Anfang oder?

<Hust> Sicher... Wo seid ihr ca. in einer Stunde? antwortete er darauf. >Das kann man auch leicht Falsch verstehen. < dachte ich bei mir mit einem Lächeln.
Mhm, weiß nicht wahrscheinlich im Park. Warum fragst du? antwortete ich ihm.
>Warum wollte er das wissen?< fragte ich mich in meinen Gedanken. In der Zwischenzeit kamen wir bei einem Café an und bestellten uns jeder etwas zum Essen und zum Trinken. Wir verbrachten fast eine Stunde in dem Café und machten uns dann langsam auf den Weg in den Park.

Dann bekam ich die nächste Nachricht und war nun noch verwirrter als vorher.
Ich sagte ja mir ist Langeweile.^. >Ist er etwa hier?< fragte ich mich und als wir am Park ankamen schaute ich mich gleich suchend um doch ich sah ihn nicht. Aufeinmal überschlugen sich die Ereignisse irgendwie. Kazuha küsste mich auf einmal und nachdem ich mich von ihr lösen konnte fragte ich sie was das sollte denn sie wusste genau das ich was von Shinichi wollte. Sie antwortete nicht sondern schaute nur hinterhältig hinter mir. Als ich dies bemerkte drehte ich mich fragend um und sah Shinichi der gerade weg lief. Ich schaute Kazuha noch schnell strafend an und lief ihm dann hinterher. „Shinichi! Warte!“ rief ich ihm hinterher doch er blieb nicht stehen. Ich lief ihm trotzdem hinterher und rief ihn dabei auch damit er endlich stehen bleibt doch blieb er nicht stehen.

Nach einer Weile, als sie schon fast die halbe Stadt durchquert hatten verlor ich ihn kurz aus den Augen doch ich fand ihn schnell wieder. Er saß an einer Wand gelehnt und hatte den Kopf auf seine Knie liegen. Ich kam neben ihm zum Stehen und musste erst mal wieder zur Ruhe kommen denn der Sprint hatte zu lange gedauert. Als ich wieder zu Atem kam fragte ich ihn: „Warum bist du abgehauen, Shinichi?“ für kurze Zeit herrschten Stille. „Lass mich einfach alleine, Heiji.“ Sagte er mit einem traurigen Unterton. „Aber-“ wollte ich grade Protest einlegen, doch Shinichi schnitt mir das Wort ab. „Bitte. Ich- Ich melde mich später bei dir.“ Antwortete er. Ich seufzte hörbar auf, „Ok, aber melde dich wirklich.“ Sagte ich denn ich wollte es nicht noch schlimmer machen und deswegen ging ich. Auf dem Weg nachhause schwirrten mir so viele Fragen durch den Kopf und ich wusste dass nur Shinichi sie beantworten konnte bzw. eine Frage konnte mir nur Kazuha beantworten.

Shinichi's Sicht:

Als ich aufwachte fragte ich mich was passiert war und vor allem wo ich war. Ich schaute mich um und bemerkte dass meine Arme mit zwei Handschellen Links und rechts an zwei etwas höher liegende Heizungsrohre gekettet waren. Des Weiteren bemerkte ich dass der Raum wohl ein Keller sein muss. Doch weiter konnte ich erstmals nicht nachdenken denn auf einmal öffnete sich die Tür und ich sah unerfreulich in ein alt bekanntes Gesicht. „Na endlich bist du wach.“ Sagte diese Person und kniete sich vor mich hin. „Erinnerst du dich an mich?“ „Kein Bisschen.“ Sagte ich teilnahmslos und schaute ihn weiterhin auch so an. „Das solltest du aber, damit du weißt mit wem du es zu tun hast!“ sagte mein Entführer mit Hohn in der Stimme. „Wozu? Du bist doch nur ein weiterer dreckiger Verbrecher der bald das Leben in einem Gefängnis erleben darf.“ sagte ich unbeeindruckt und kassierte dafür auch gleich einen Schlag. „Was willst du von mir?“ fragte ich daraufhin. „Ich? Ich will Rache!“ sagte er mit viel Wut in der Stimme. „Rache? Und an was hast du gedacht?“ fragte ich wieder teilnahmslos. „Daran.“ Antwortet er nur und riss den Ärmel meiner Jacke ein Stück hoch und schnürte ihn etwas ab. Dann spürte ich eine Nadel in meiner

Ellenbeuge und langsam machte sich Panik in mir breit. Ich schaute ihn nur schockiert fragend an aber das Einzige was er noch von sich gab war gehässiges Lachen und dann verschwand er.